

Ortschaft Luppenau



Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

der Monat Dezember erfreute uns mit vielen Weihnachtsmärkten und festlichen Veranstaltungen in nah und fern. In Luppenau wurde die Weihnachtszeit mit unserem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt eingeläutet. (siehe SELA-Kurier Dezember 2022) Zu einer guten Tradition ist es mittlerweile geworden, dass der Ortschaftsrat und unsere Seniorenbeauftragte die Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtsfeier einladen. Schon bei Betreten des Schlosssaales am 2. Dezember konnte man die vorweihnachtliche Atmosphäre spüren. Mit einer tollen Weihnachtsaufführung durch unsere Kinder im Ort (angeleitet von Ramona Karnstädt-Brommund), mit weihnachtlichen Melodien zum Mitsingen (musikalisch umrahmt von Peter Zimmermann), besinnlichen Worten unserer Pfarrerin Antje Böhme und der Filmvorführung „Luppenau von oben“, erstellt durch Rainer Ludwig, wurde auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Nach einem schmackhaften Buffet, mit Musik und guten Gesprächen klang die Feier aus. Der Dank aller Seniorinnen und Senioren gebührt den vielen fleißigen Helfern und Sponsoren. Es war ein rundum gelungenes Fest, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der traditionelle „Advent zwischen Remise und Pferdestall“ in Lössen, organisiert und durchgeführt von Sabine Winkler, zog ebenfalls viele Besucher an. Auch für den Heiligabend ist es den Organisatoren (und Kindern im Ort) gelungen, dass mit der Aufführung des Krippenspiels die weihnachtliche Tradition fortgeführt werden konnte. Ilja Bakkal wird anschließend mit Poésie auf die Weihnachtszeit in Luppenau zurückblicken ...

Breitbandausbau

Immer mehr Glasfaseranschlüsse in den Ortsteilen Tragarth und Löpitz werden in Betrieb genommen. Eine genaue Übersicht, wer bereits seinen neuen Internetanschluss nutzt und wer noch auf die Aktivierung seines Hausanschlusses wartet, liegt uns nicht vor. Bei der Servicehotline der Telekom können Sie ggf. den Ausführungsstand zu Ihrem privaten Hausanschluss erfragen.

Für den Ortsteil Lössen erhielt ich am 23.12. folgende Information: „Die beiden Verteiler in Lössen sollen nach gegenwärtigem Plan bis Ende Januar 2023 in Betrieb genommen werden.“

Sanierung des Sportplatzes

Bereits berichtet haben wir, dass der Luppenauer Förderverein e. V. eine Spende für die Wiederherstellung unseres Sportplatzes in Löpitz von der Saalesparkasse erhielt. Wir können Ihnen heute mitteilen, dass die Firma LDS Schaaf die nötigen Arbeiten dazu erledigt hat. Dabei ist uns das Unternehmen finanziell sehr entgegen gekommen. Die für den ursprünglich noch fehlenden Betrag eingegangenen Spenden der Bürger – Vielen Dank!! - können nunmehr eingesetzt werden, um den Palettenzaun rund um den Platz zur Verhinderung von Wildscheinschäden zu erneuern bzw. zu reparieren. Ein besonderer Dank dafür generell und im Voraus gilt Herrn André Voigt für die entsprechenden Schutzmaßnahmen. Im Frühjahr wird dann durch die Firma LDS auf der vorbereiteten und eingesäten Rasenfläche Dünger aufgebracht und der Boden entsprechend nachbereitet. Wir gehen davon aus, dass ein Fußballturnier erst wieder im Jahre 2024 stattfinden kann, wenn der Platz sich entsprechend verfestigt haben wird.

Haushaltsplan der Gemeinde

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hatte in seiner Sitzung am 20.12.2022 den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr

2023 beschlossen. Ehe dieser bekannt gemacht wird und in Kraft treten kann, bedarf er noch der Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde. Der Haushalt schließt mit einem Fehlbetrag von (nur) 513 T€ ab. Zur sog. finalen Haushaltsbereinigungssitzung des Finanzausschusses am 29. November betrug das Defizit im Haushalt noch ca. 3,7 Mio. €. Dass das negative Ergebnis so deutlich reduziert werden konnte, lag an höher zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen und der Auflösung einer Rücklage. Bedauerlich bei dem letztlich positiveren Endergebnis ist nur, dass die ganzen Diskussionen zum Haushalt 2023 mit einer deutlich höheren Verschuldung von ca. 3,7 Mio. € unter einem kritischeren Kontext standen. Wie ich bereits in der Oktober-Ausgabe des SELA-Kuriers berichtete, sind die Investitionen für Luppenau weniger spektakulär. Erfreulich zu berichten ist, dass einem Antrag der Fraktion CDU/KFFS auf Erhöhung der Mittel für die Heimat- und Kulturpflege für alle Ortsteile im Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt wurde. Statt 2.800 € stehen uns in diesem Jahr (wieder) 4.000 € zu Verfügung.

Spende der Saalesparkasse

Völlig unverhofft zum Jahresende konnten alle Ortsteile von Schkopau eine zweckbezogene Spende zur Dorfverschönerung empfangen. Luppenau erhielt 830 €. Schnell mussten wir uns entscheiden, sollten doch die Rechnungen bis Mitte Dezember bei der Gemeindeverwaltung vorliegen. Wir haben uns für drei Bänke (eine für jeden Ortsteil) entschieden und mit dem verbleibenden Rest des Geldes noch ein Insektenhotel gekauft. Alle Bestellungen sind mittlerweile bei uns angekommen. Im Frühjahr werden wir die Bänke und das Insektenhotel aufstellen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Saalesparkasse bedanken.

Neujahresempfang (NJE) & Sitzung des Ortschaftsrates (OR)

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung laufen bereits die Vorbereitungen zu unserem traditionellen Neujahresempfang. Alle geladenen Gäste wollen gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückschauen und die kulturellen Veranstaltungen für das Jahr 2023 abstimmen.

Eine Woche später wird der OR im Ergebnis des NJE über die Verwaltung und Aufteilung der Mittel für Kultur und Heimatfeste diskutieren und beschließen. Wir berichten weiter.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates wünschen allen Einwohnern von Luppenau ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr 2023.

02.01.2022

Steffen Wilhelm
Ortsbürgermeister Luppenau

Alarm für Ramona

Am 10.12.2022 kurz nach 6 Uhr abends heulte die Sirene in Löpitz. Das sollte nicht sein. Vereinbarung war mit der Kreisleitstelle ein fingierter Pager-Alarm. Seine einzige Funktion bestand darin, ein überaus verdienstvolles Mitglied der FF Luppenau zu ehren. Kameraden, Familienmitglieder und Freunde lauerten in der Fahrzeughalle, der Fotograf hinterm Busch (Schneeregen). Nach 2 Minuten rannte das Opfer in die Falle: Ramona Karnstedt-Brommund. Die Tore wurden aufgerissen, Blaulicht illuminierte die kalt-gespensische Szene und das Martinshorn vermischte sich mit Gejohle. Unbemerkt kam Gerd Brommund angeschlurft. Rückzug abgeschnitten. Darf man eine nichtsahnende Frau so erschrecken? Sie wusste schon, dass sie ihren 50. Geburtstag hatte, aber mit dieser Form der Einladung zur eigenen Party hatte sie nicht gerechnet. Das Herz der Jugendwartin der FF Luppenau ist nicht aus dem Rhythmus zu bringen.

Die Emotionen schon eher. Vor ziemlich genau 10 Jahren bekam Ramona die Ehrenspange des Landesjugendfeuerwehrverbandes, genauso überraschend. Robert Kloss, heute Wehrleiter und Armin Bakkal wurden an diesem Tag in die A-Abteilung aufgenommen. Beide überreichten Blumen und Präsentkorb. Das nachfolgende Foto mit dem Taschentuch ist nicht für die Öffentlichkeit. Die aktuellen Bilder auch nicht, keines, von niemandem, nur das von der Fahrzeughalle können Sie sehen aber ohne Ton wirkt es nicht. Vor 10 Jahren hatte die Kinder- und Jugendfeuerwehr 24 Mitglieder. Heute sind es doppelt so viele. Der Zulauf ist ungebremst. Ramona war gefühlt schon immer die Chefin der Kinder- und Jugendfeuerwehr (Recherche: seit 2008). 2 Jahre zuvor war sie selbst in die FF eingetreten, hatte die Truppmannausbildung begonnen und bald nach deren Abschluss die 6 Mann starke Abteilung übernommen. Der Dienst fand damals im alten Schuppen oder im Schloss statt.

Jetzt leuchten ihre Augen, wenn sie von ihrer Wehr spricht, von ihren Kameraden und deren Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft lobt. „Ihre“ ist doppeldeutig und so ist auch die geballte Aufmerksamkeit zu verstehen. Es ist nur zu verständlich, dass Ramona stolz auf „ihre Kinder“ ist. Aber sie weiß, dass das alles ohne die Unterstützung der erfahrenen Kameraden und weiterer Mitstreiter nicht zu schaffen gewesen wäre. Das Fortbestehen der Luppener Feuerwehr über schwierige Jahre hinweg ist heute ohne diese Engagement nicht vorstellbar. Es gibt wohl niemanden, der das nicht weiß und schätzt. In erster Linie Gerd. Er bläst blaue Freudenkringel in die Luft. Ein Foto von Ramona Karnstedt-Brommund gibt es doch. Aber da sitzt sie umgeben von Engeln und Sternen. Das zeigt, wie komplex und sich selbst verstärkend ihr Aufgabenfeld ist.

Danke, Ramona

I. Bakkal

Weihnachtsfeier der Senioren im Schloss Löpitz 2022

Alljährlich lädt der Ortschaftsrat die Ü-65-Bürger mit ihren Partnern in den Saal des Schlosses. Wenn so eine Tradition unterbrochen war, wie fast alles in den vergangenen zwei Jahren, sind Vorfreude und Erwartungen wieder geweckt, niemand möchte zu spät kommen, es gibt viel zu erzählen. Der Ortsbürgermeister, den sie in der Bilddatei über die Vorbereitungen in perfekter Pose an der Spitze des frisch aufgestellten Baumes sehen können, eröffnete die Veranstaltung am 2. Dezember vor dem fertig geschmückten und inzwischen auch illuminierten prachtvollen Baumimitat. Er denkt gar nicht mehr daran, einen neuen anzuschaffen! Die Teilnehmer hatten an der raumfüllenden, U-förmigen, geschmackvoll dekorierten Tafel Platz genommen und ließen sich Kaffee, Stollen und Gebäck servieren. Sie waren Gäste des Ortschaftsrates und dessen Mitglieder zeigten sich aufmerksam und zuvorkommend, servierte nahezu professionell aber mit vertrauter Herzlichkeit. Nachdem die Tassen geleert waren, begann das Programm. Die Erstaufführung hätte man auf dem Weihnachtsmarkt erleben können. Den empfinden die Kinder als Generalprobe. Hier im Saal genießen sie die volle, wohlwollende Aufmerksamkeit. Benjamin entzückte nicht nur mit der Trompete, sondern auch mit amourösen Liedtexten. Ich kann mich noch gut an seinen ersten Auftritt hier im Saal erinnern (Steht alles unter Bilder vom Zeitgeschehen auf www.luppenau.de). 2013 schob er mit Elch und Schlitten umher und zerlegte das Papptier anschließend. Das reife weibliche Publikum war hingerissen von einer Tat, die ein paar Jahre später als Vandalismus durchginge. Diese paradoxe Reaktion lässt sich neurophysiologisch erklären. Das hängt mit dem Nucleus accumbens und seiner Aktivitätssteigerung bei der Wahrnehmung bestimmter kindlicher Proportionen und Formen zusammen. Das habe ich dir, Benjamin, schon damals in den Kurier geschrieben. Also, wir hatten damals Tanz, Gesang, Emily wirbelte derart mit Überschlügen und Salti durch den Saal, dass

einige sich ans reibende Knie fassten. Und Benni zerlegt den Elch... Mit dem männlichen Auswachsen verliert sich dieser Effekt und echte Leistung wird gefragt. Aber wenn wir schon in der Vergangenheit schwelgen, möchte ich auf den Vater des Unholds verweisen, dessen von uns allen geschätztes Waldhorn sich an diesem Abend mit dem Piano der neuen Pastorin zu einer erfolgreichen musikalischen Liaison verband, die wir anlassbezogen immer wieder genießen dürfen. Die nächste Gelegenheit wird es beim Krippenspiel geben, wobei das Mitsingen sich dort verhaltener anhört.

Die Bildfolge begeisterter Luppener Gesichter wird durch das Erscheinen des Bürgermeisters Ringling abrupt unterbrochen. Dieser trug ein nicht allzu schweres aber großes Paket vor sich her. Es enthielt, der anwesenden Zielgruppe entsprechend, eine gefäßschädigende Substanz, die durch ein Knackgeräusch einerseits, andererseits durch die Geschmacksrichtung Umami, jedoch ohne nachfolgendes tierisches Eiweiß, ein beständiges Verlangen nach „mehr“ bis Packungsende auslöst. Wenn Jörg Uhlmann dem Bürgermeister 3 Bilder später ans Revers geht, geschah dies jedoch völlig aggressionsfrei und war lediglich auf das Interesse am Schkopau-Abzeichen zurückzuführen.

Unser Ortsbürgermeister ließ die Versammelten ausführlich am politischen Leben des Dorfes und der Gemeinde teilhaben, eine interessante Zusammenfassung der Erfolge und Schwierigkeiten, bei der eine kritische Wertung des Zaunbaus an unserem Seeufer ein wenig Hoffnung auf Veränderung zulässt.

Danach wieder Weihnachten mit Piano, Waldhorn und stimungsvollem Gesang. Nach einigen Gläsern Eierlikör wurde der Projektor aufgebaut und das Filmstudio Ludwig flog mit uns über die Dächer Luppenaus, ein sensationeller Film, der zwar seine Premiere anlässlich der 70-Jahrfeier Luppenaus hatte, aber im Saal bei technisch gebotener Dunkelheit noch einmal begeistert angeschaut wurde.

Nach der Kultur ließen sich die Senioren und ihre Gastgeber mit Schweinebraten, Rosenkohl und Rotkraut aus der Schlossküche verwöhnen. Mit dem Blick auf einen üppig gefüllten Teller mit etwas gesunder Petersilie auf Kartoffeln und (!) Klößen im Vordergrund, endet die Berichterstattung mit Dank an die Gastgeber und die sinnesfreudigen Gäste.

Bleiben Sie gesund, rekonvaleszieren sie aktiv und erfolgreich, favorisieren sie gedämpften Fisch mit Gemüse, der nächste Braten lauert schon!

Der feine Braten ruckt sich nicht.

Er klemmt im Darm und sein Gewicht, gleicht dem von einem Wackerstein, im Wolf, der fraß die Geißelein.

Willst du dem Ungemach entgehn, lass keinen Magenbitter* stehn!

*Die Bitterstoffe machen den Effekt vor dem Essen, auch ohne Alkohol, leider.

I. Bakkal



Seniorenweihnacht mit Gesang in Löpitz am 02.12.2022

Foto: I. Bakkal